

„Wussten Sie...?“ Unsere gemeinsame Erfolgsbilanz!

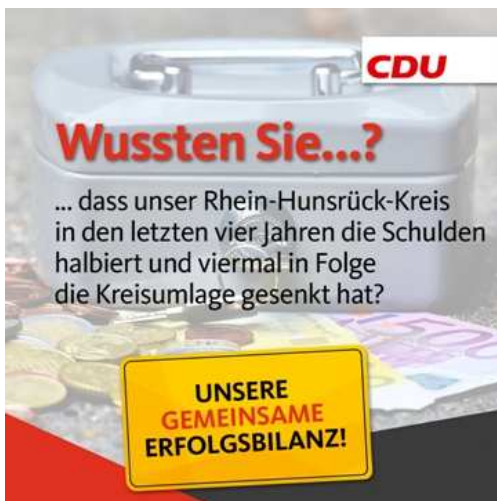
- 1) Wussten Sie, dass unser Kreis für die 15 weiterführenden Schulen in den letzten vier Jahren fast 57 Millionen Euro bereitgestellt hat?



Die Schulen sind unserem Rhein-Hunsrück-Kreis zurecht besonders wichtig. Schließlich sollen unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer beste Lern- und Lehrbedingungen vorfinden. Während die Grundschulen in der Trägerschaft der Städte oder Verbandsgemeinden sind, verantwortet der Kreis als Schulträger die 15 weiterführenden Schulen.

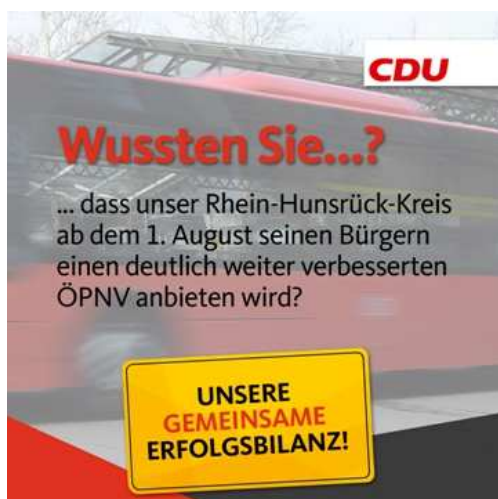
Obwohl der Kreis in den vergangenen Jahren große Summen in unsere Schulen investiert hat, gibt es nach wie vor viel zu tun. Daher wird der Kreis schon in diesem Jahr mit zusätzlichen Millioneninvestitionen schwerpunktmäßig an der IGS Emmelshausen und der Realschule plus Oberwesel aktiv.

- 2) Wussten Sie, dass unser Rhein-Hunsrück-Kreis in den letzten vier Jahren die Schulden halbiert und viermal in Folge die Kreisumlage gesenkt hat?



Das ist einmalig in Rheinland-Pfalz: Es ist unserem Kreis gelungen, in den letzten vier Jahren die Schulden zu halbieren und die Kreisumlage zu senken. Den Städten und Gemeinden bleibt damit mehr Geld, um ihre Orte fit für die Zukunft zu machen. Gleichzeitig wurde damit im Kreis wie in den Gemeinden eine hervorragende Ausgangslage geschaffen, auch zukünftig die notwendigen Investitionen in die Sozial-, Jugend-, Schul- und Verkehrsinfrastruktur leisten zu können.

- 3) Wussten Sie, dass unser Rhein-Hunsrück-Kreis ab dem 1. August seinen Bürgern einen deutlich weiter verbesserten ÖPNV anbieten wird?



Ab dem 1. August 2019 tritt in allen vier Linienbündeln der neue Fahrplan des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für unseren Rhein-Hunsrück-Kreis in Kraft. Das Konzept basiert auf dem ÖPNV-Konzept Nord des Landes und wird im Ergebnis dazu führen, dass die Menschen in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis einen deutlich verbesserten ÖPNV haben werden und mobiler sein können.

Mehr >> <https://bit.ly/2TK9FP8> (gekürzter Link)

4) **Wussten Sie, dass unser Rhein-Hunsrück-Kreis die eigene Kreismusikschule dauerhaft sichern konnte?**



Die Kreismusikschule unseres Rhein-Hunsrück-Kreises ist eine tolle Einrichtung. Sie bietet Jung und Alt, Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit einer qualifizierten musikalischen Aus- und Weiterbildung. Das bildet unsere jungen Menschen, hilft den Musikvereinen und Chören und sichert Kultur in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis.

Mehr >> <https://www.kms-sim.de/>

5) **Wussten Sie, dass mehr als 100 Millionen Euro und damit fast zwei Drittel unseres Kreis-Haushalts in den Sozial- und Jugendbereich fließen?**



Unser Rhein-Hunsrück-Kreis unterstützt die Schwächeren in unserer Gesellschaft und nimmt die zukünftigen Generationen in den Blick. Denn sozial Schwache und junge Menschen sind uns wichtig. In unsrem Kreishaushalt mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 161 Millionen Euro fließen mehr als 100 Millionen Euro in den Sozial- und Jugendbereich.

Haushalt unseres Rhein-Hunsrück-Kreises >> <https://bit.ly/2F6UiYW> (gekürzter Link)

6) **Wussten Sie, dass wir in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Rheinland-Pfalz haben?**



Der Arbeitsmarkt in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis entwickelt sich seit Jahren äußerst positiv. Viele Menschen haben Arbeit und Einkommen. Wir sind regelmäßig bei den besten Landkreisen mit den wenigsten arbeitslosen Menschen. Das verdanken wir vielen Faktoren: Dazu gehören sicher die gute konjunkturelle Gesamtsituation, engagierte Arbeitnehmer und Unternehmer, gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen und das gute Zusammenspiel zwischen den Behörden im Kreis und unseren Betrieben.

Mehr >> <https://bit.ly/2Cb2Hsz> (gekürzter Link)

7) **Wussten Sie, dass es unter dem Slogan „GelobtesLand“ ein eigenes Regionalmarketing für unseren Rhein-Hunsrück-Kreis gibt?**



„Komm‘ ins gelobte Land“, so lautet eine Kampagne des Regionalrates Wirtschaft. Finanziert und unterstützt wird die auf mehrere Jahre ausgelegte Initiative durch Unternehmen, unseren Rhein-Hunsrück-Kreis und die Verbandsgemeinden sowie die Stadt Boppard. Eine gute Finanzpolitik macht es möglich eine solche Kampagne zu unterstützen, mit der die Vorzüge unserer Region präsentiert werden und dem zunehmenden Facharbeitermangel unserer Betriebe begegnet werden soll.

Mehr >> www.gelobtesland.de

8) **Wussten Sie, dass in den letzten fünf Jahren über 3.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zusätzlich in unserem Kreis entstanden sind?**



Die Wirtschaft brummt: Auch in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis. Das hat auch positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. In unserem Kreis gibt es aktuell mehr als 37.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Allein in den letzten fünf Jahren kamen 3.000 dazu. Das ist gut für unsere Menschen!

9) **Wussten Sie, dass unsere Städte und Gemeinden über einen finanziellen Spielraum von 86 Millionen Euro verfügen?**



Um im Wettbewerb der Regionen bestehen zu können, müssen unsere Städte und Gemeinden auch zukünftig investieren können. Dafür benötigt man die finanziellen Voraussetzungen, die sie dank einer soliden und verantwortungsvollen Finanzpolitik haben. Mit einer finanziellen Reserve von 86 Millionen Euro sind die meisten unserer Städte und Gemeinden finanziell gut aufgestellt, um in die Zukunft ihrer Orte investieren zu können.

10)Wussten Sie, dass rund elf Millionen Euro investiert werden, um die letzten Lücken in der Versorgung mit schnellem Internet in unserem Kreis zu schließen?



Schnelles Internet ist ein wesentlicher Standortfaktor. Daher werden die bis dato noch stark unterversorgten Haushalte in unserem Rhein-Hunsrück-Kreises mit hoher finanzieller Unterstützung von Bund und Land bis Ende 2020 an das schnelle Internet angeschlossen. Alle Haushalte im Ausbauprogramm werden mit Glasfaserkabeln unmittelbar angeschlossen und verfügen damit zukünftig über bestmögliche Internetanschlüsse. Das erhöht die Lebensqualität.

Mehr >> <https://www.kreis-sim.de/Aktuelles/Breitbandversorgung>

11)Wussten Sie, dass unser Kreis als „Energiekommune des Jahrzehnts“ und damit als Vorbild bei Energiewende und Klimaschutz ausgezeichnet wurde?



Unser Rhein-Hunsrück-Kreis ist bundesweit Vorreiter bei Energiewende und Klimaschutz. Dank der vielen Ideen und großartigen Initiativen vieler Gemeinden und einer großen Zahl ehrenamtlicher Akteure wurde unser Kreis als „Energiekommune des Jahrzehnts“ ausgezeichnet.

In unserem Rhein-Hunsrück-Kreis wird das Dreifache des eigenen Strombedarfs durch Windenergieanlagen, Photovoltaik und Biogasanlagen regenerativ erzeugt und gleichzeitig zweimal so viel Strom produziert, wie in unserem Kreis verbraucht wird. Wir sind also Exporteur von grünem Strom und haben dadurch hohe Einnahmen.

12)Wussten Sie, dass unsere Rhein-Hunsrück-Entsorgung seit 1995 keine Gebührenerhöhung mehr für Privathaushalte vorgenommen hat?



Die Rhein-Hunsrück-Entsorgung (RHE) ist unser kommunaler Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Hauptsitz befindet sich in Kirchberg an der B50. Seit 1995 blieben die Privathaushalte von Gebührenerhöhungen verschont. In dieser Zeit wurden die Gebühren sogar fünfmal gesenkt. Dadurch haben die Menschen in unserem Kreis mehr Geld für anderes zur Verfügung.

13)Wussten Sie, dass es unseren Akteuren im Rhein-Hunsrück-Kreis gelungen ist, die Ausweisung einer Fläche von weiteren 800 Hektar für Windenergie zu verhindern?



Unter dem Titel „Es reicht!“ haben die Menschen in der Region und die politischen Akteure im Rhein-Hunsrück-Kreis mit Landrat Marlon Bröhr an der Spitze erfolgreich die Pläne der rot-grünen Landesregierung auf Ausweisung zusätzlicher Flächen für den Bau von Windrädern im Rhein-Hunsrück-Kreis verhindert.

Insgesamt waren im ersten Entwurf des neuen regionalen Raumordnungsplans Mittelrhein-Westerwald 800 Hektar zusätzlich vorgesehen. Das konnte erfreulicherweise durch entsprechende Änderungsanträge abgewendet werden. Als CDU meinen wir: In punkto Windkraft haben wir unser Soll lange erfüllt. Es reicht!

14)Wussten Sie, dass jährlich über 30 Millionen Euro unseres Rhein-Hunsrück-Kreises in unsere Kitas fließen?



Es ist für unsere Familien wichtig, dass sich die Kindergartenlandschaft in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis stetig qualitativ und quantitativ weiterentwickelt und verbessert. In vielerlei Hinsicht bedeutet das eine große Herausforderung für unsere Kitas, Städte und Gemeinden, Einrichtungsträger sowie das Jugendamt. Aber Kinder sind uns sehr wichtig! Deshalb engagieren wir uns.